

Auf einen Blick: Gasthörerinnen und Gasthörer im WS 2017/18

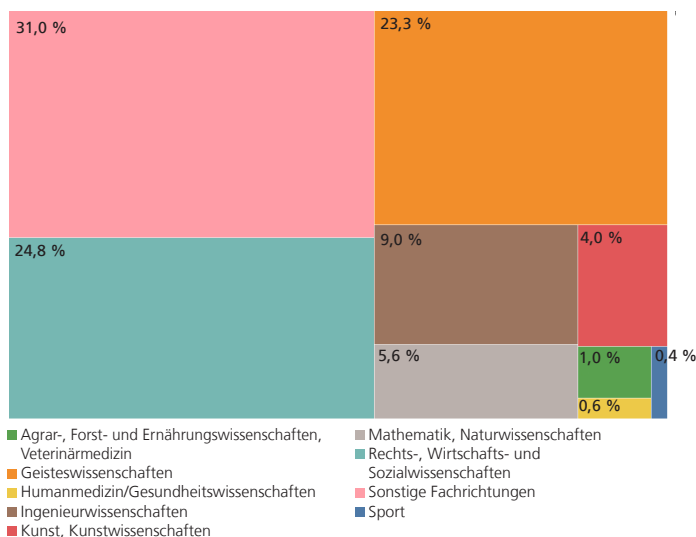
Ein wichtiges Element im Rahmen des lebenslangen oder lebensbegleitenden Lernens ist das Gaststudium. Gasthörerinnen und Gasthörer haben hier die Möglichkeit, auch ohne Hochschulzugangsberechtigung an einzelnen Lehrveranstaltungen oder Kursen der Hochschulen teilzunehmen. Im Rahmen des Gaststudiums werden keine Prüfungen abgelegt.

Im Wintersemester (WS) 2017/18 waren an den niedersächsischen Hochschulen 3 709 Gasthörerinnen und Gasthörer eingeschrieben. Im Vergleich zum WS 2016/17 sank die Zahl der Gaststudierenden um 150 Personen bzw. 3,9 %.

T1 | Gasthörerinnen und Gasthörer im WS 2017/18 nach Hochschulen

Hochschule	Gasthörer/-innen	
	Anzahl	Anteil in %
Universität Oldenburg	642	17,3
Universität Osnabrück	339	9,1
Universität Vechta	65	1,8
Universität Hildesheim	215	5,8
Universität Lüneburg	148	4,0
Universität Göttingen	251	6,8
Technische Universität Braunschweig	256	6,9
Technische Universität Clausthal	70	1,9
Universität Hannover	935	25,2
Fachhochschule für Interkulturelle Theologie	2	0,1
Hochschule für Musik, Theater und Medien	43	1,2
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig	28	0,8
Jade Hochschule	14	0,4
Hochschule Emden/Leer	5	0,1
Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel	30	0,8
Hochschule Hannover	82	2,2
HAWK Hochschule	554	14,9
Fachhochschule Ottersberg	9	0,2
Hochschule Osnabrück	21	0,6
Insgesamt	3 709	100

A1 | Gasthörerinnen und Gasthörer im WS 2017/18 nach Fächergruppen der 1. Fachrichtung



Jede/-r vierte Gasthörer/-in war an der Leibniz Universität Hannover eingeschrieben (935 Gasthörer/-innen; 25,2 %). Weiterhin wurden vor allem die folgenden niedersächsischen Hochschulen für ein Gaststudium genutzt: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (642; 17,3 %) und an dritter Stelle die Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen (HAWK) in Hildesheim (554; 14,9 %).

Im Rahmen des Gaststudiums können eine oder mehrere Fachrichtungen ausgewählt werden. Unter den insgesamt 3 709 Gasthörerinnen und Gasthörern belegten 722 zwei Fachrichtungen und 259 drei Fachrichtungen.

Die beliebteste Fächergruppe der 1. Fachrichtung war „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“. Ein Viertel (918 Personen; 24,8 %) aller Gasthörerinnen und Gasthörer entschied sich für diese Fächergruppe. Im Vergleich zum WS 2016/17 stieg die Zahl der Gaststudierenden in dieser Fächergruppe um 0,2 %. Am zweithäufigsten wurde die Fächergruppe „Geisteswissenschaften“ (863; 23,3 %) ausgewählt. An dritter Stelle folgte die Fächergruppe „Ingenieurwissenschaften“ (333; 9,0 %).

Die Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterbildung nutzten etwas mehr Frauen als Männer. Der Anteil der Gasthörerinnen lag bei 50,9 % (1 890). Gegenüber dem WS 2016/17 sank der Anteil der weiblichen Gasthörer um 1,0 Prozentpunkte. Der Anteil der männlichen Gasthörer stieg von 48,3 % im WS 2016/17 auf 49,0 % (1 819) im WS 2017/18.

Von 3 709 Gasthörerinnen und Gasthörern hatten 717 (19,3 %) eine ausländische Staatsangehörigkeit. Im WS 2016/17 lag der Anteil der ausländischen Gasthörerinnen und Gasthörer bei 17,8 % (687 Personen).

Die Gasthörerinnen waren mit einem Durchschnittsalter von 46 Jahren jünger als die Gasthörer mit einem durchschnittlichen Alter von 49 Jahren. Das Gaststudium nutzten insbesondere die über 60-Jährigen. 43,7 % der Gaststudierenden waren älter als 60 Jahre. Der Anteil der über 60-jährigen Frauen unterschied sich mit 20,3 % leicht vom Anteil der über 60-jährigen Männer mit 23,4 %. Jünger als 30 Jahre waren 35,0 % der Gasthörerinnen und Gasthörer. Der Anteil der 30- bis 60-jährigen Gasthörerinnen und Gasthörer lag bei 21,4 %.

Katja Zielinsky

A2 | Gasthörerinnen und Gasthörer im WS 2017/18 nach Altersgruppen

